



:ANO.01: Profanbauten Altstadt:

## Nädlerschwibbogen - Ornamentik

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung, und zu den Eigentümern

:N:

### Nädlerschwibbogen

- „Ein unterhalb des Rathhauses belegener Durchgang zum Markte, in dem seit 1343 den Nädlern ihre Verkaufsstellen angewiesen warn. Im Volksmund hieß es Herren-Winne, d. h. von den Herren des Rathes gewährte Stätte.“  
Brehmer 4. 33

### Name: „Altstadt“ statt „Innenstadt“ oder „City“

1. „Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird gebeten, dafür zu sorgen, dass

in allen Veröffentlichungen der Hansestadt Lübeck das Gebiet der historischen Lübecker Altstadt künftig nur noch mit dem Begriff ‚Altstadt‘, ‚Lübecker Altstadt‘ oder sinnverwandten Begriffen beschrieben wird. [...]“  
Antrag der SPD- Fraktion vom 10. 1. 2003

Sitzung 30.1. 2003 Punkt 4.7 Tagesordnung. Drucksache 335

2. „Hallo Genossinnen und Genossen,

schön, dass der von mir angeregte Antrag in die Bürgerschaft geht.

Nur, so wie er von *Ulrich Pluschkell* formuliert ist, geht er schlicht daneben. Selbst wenn der Bürgermeister dafür sorgt, verpflichtend ist das nicht, also verpufft der Sinn des Antrages.

Mein Gedanke war:

Eine ‚City‘ und/oder eine ‚Innenstadt‘ (meistens ohne Charme) haben viele Städte. Lübecks Altstadt wird von vielen gerühmt als ‚Einmaligkeit‘, als ‚Attraktion‘, das ist mit Sicherheit mehr als eine triste ‚City‘. Sowohl die Stadt, die Touristik-Werbung und die Wirtschaft ‚wuchert‘ nicht mit dem, was Lübeck zu bieten hat. Weltkulturerbe???

Es gibt Städte /Orte, die mit dem Begriff ‚Altstadt‘ für ihren Einkaufsbereich werben! Lübeck vergibt auch hier mal wieder eine Chance!

Darum der Vorschlag, diese Allerwelts-Begriffe für Lübeck konsequent ganz fallen zu lassen. Das würde bedeuten, dass die Bürgerschaft den offiziellen Namen ‚Innenstadt‘ (ich glaube: Satzung vom 2.10.1972) ganz förmlich ersetzen müsste durch ‚Altstadt‘.

Dann könnte/ würde im Laufe von Jahren der Denk- und Gewöhnungsprozess fruchten. Bei allem was neu zu machen ist, heißt es dann ‚Altstadt‘. Eine längere Zeit würde es beide Begriffe nebeneinander geben, denn aus Kostengründen könnten natürlich z. B. Wegweiser im Verkehr nicht ‚mal eben so‘ umgetextet werden, aber wenn sie mal unleserlich sind, also ersetzt werden müssen. Dies nur als Beispiel.

Nutznießer ist natürlich auch die Stadt, in erster Linie jedoch der Einzelhandel... wenn er denn begreift, das auch diese Namensänderung für ihn eine Chance bedeutet.

Die Umbenennung und deren Folgen kostet die Stadt so gut wie nichts...

Bitte ‚begradigt‘ die Formulierung des Antrages.

Hans Meyer, 25.1.2003 an die SPD-Fraktion im Rathaus

Anm.: eine Antwort gab es nicht

## Neogotik, Neugotik

- allgemein
- An der Untertrave 97, erbaut 1871
- Baudenkmalpflege und Neugotik
- Bauten der...[Helmuth Niendorf]
- Breite Str. 6, erbaut 1838, Foto: 1980
  - Architekt Georgheinrich Krollmann [Michael Scheftel]
  - 8, erbaut 1862, Foto 1980
- Dommuseum, erbaut 1889/93 (†1942): Schwiening
  - [Gerhard Ahrens]
- Fackenburger Allee: Kaserne (†)[Gerhard Ahrens]
- Große Burgstr. Gericht (Schwiening)
  - [Helmuth Niendorf]
  - [Christa Pieske]
- Katharineum, 1874. (Schwiening)
- Königstr. 23. Umbau 1855
- Markt: Reichspostgebäude [Gerhard Ahrens]
- Parade 1
- Rathaus
  - Bürgerschaftssaal, 1887/91
  - Eingangshalle, 1887/91
  - Treppenhaus, 1887/91
- Rezeption im 19. u. 20. Jh. (allgemein) [Michael Lissok]
- Wohnen

LBll 1999.157  
Brix, 19. Jh.: 257  
Brix, 19. Jh.: 218  
LBll 1962.201-210  
Brix, 19. Jh.: 221/  
Dehio 523/  
Graßmann 772, 773  
Brix, 19. Jh.: 221  
Brix, 19. Jh.: 269, 270/  
Graßmann 662, 663/  
Graßmann 662  
Brix, 19. Jh.: 272, 273/  
LBll 1962.201-210/  
LBll 1980.71-74  
Brix, 19. Jh.: 268, 268  
Brix, 19. Jh.: 222, 222  
Graßmann 662, 663  
Dehio 582 / Kunst Top 149  
  
Brix, 19. Jh.: 238  
Brix, 19. Jh.: 238  
Brix, 19. Jh.: 238  
Backsteingotik 3.93-109 + B  
Kommer, Türen 21

## Neorenaissance

- Beckergrube 52 (†), Mann
- Königstr. 1
- Musterbahn 3
  
- Wohnen

Brix, 19. Jh.: 264,265  
Brix, 19. Jh.: 264, 264  
Brix, 19. Jh.: 265, 265  
Brix, 19. Jh.: 261, 261/  
Dehio 582 / Kunst Top 149  
Kommer, Türen 21

## Neoromanik

- Plakat

Enns, 20er Jahre 46  
Mahlau 110 BF. 118 BF

## Neubau

- Tätigkeit
  - 1918-1931, einschließlich Vorstädte
- Urteil: Versagen eines Neubaus in der Umgebung einer Windmühle (Beschluss OVG Schleswig vom 24.10.2003. Az. 1 LA 267/02
- Urteil: Versagen eines Neubaus im Umgebungsschutzbereich mehrerer Kulturdenkmale. Beschluss OVG Schleswig 25.11.2003. Az. 1 LA 6/03

Lü Travemünde 37 G

Denk Mal 2004.109  
Denk Mal 2004.110

## Neue Querstr.

- Archäologische Grabung
  - Fund: Holzstiel mit bärtigem Gesicht, Holzfigur [M. Neugebauer]
- parzellenübergreifender Bau [Manfred Finke]
- Studenten-Wohnheim. 2005 (Architekt Klaus Mai)
  - Fassade Fischstr.
  
  - Fassaden Innenhof

Wagen 1954. 31-37, B  
Bürger Nachr. 2007/99.13

Bürger Nachr. 2005/06:95.8/  
Bürger Nachr. 2007/99.13  
Bürger Nachr. 2005/06 95.9

## Neustadt

- Bezeichnung für Block 18 [Rolf Hammel-Kiesow]
- „Der östliche Teil des Baublockes - im einzelnen die Grundstücke von Weiter Lohberg 6 bis Wake-

Häuser u. Höfe 1.77, 78 P

nitzmauer 146 – führte noch bis in die frühe Neuzeit hinein die Bezeichnung *nova civitas* = Neustadt."  
Rolf Hammel-Kiesow in Häuser u. Höfe 1.61

## Niederungsgebiete in der Stadt

- Baulandgewinnung [Manfred Gläser] JB Hausforsch. 1986.26, 29/  
Hanse Katalog 1.188 /
- Plan [Wolfgang Erdmann] LSAK 17.52 P

## Nischen für Lichter, Kannen

- Beispiele
  - Depenau 20 (†) [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.342
  - Effengrube 18 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.342
  - Gr. Gröpelgrube 19 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.341, 342
  - Hundestr. 94: vor 1300 Bürger Nachr. 1996/71.9
  - Königstr. 49, OG: vor 1300 Bürger Nachr. 1996/71.8
  - Königstr. 53: vor 1300 Bürger Nachr. 1996/71.8
  - Königstr. 57 Bürger Nachr. 1996/71.8
  - St. Annen Str. 4: Ende 13. Jh. Bürger Nachr. 1996/71.8
- Sparnischen [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.342

## Noelstrate = ehemals Stavenstr.

- „Als sich der Name Noelstraße für die Stavenstraße zu verlieren begann, ward derselbe auf die benachbarte Gegend an der Mauer zwischen Stavenstraße und Krähenstraße übertragen.“ Brehmer 4. 32

## Nutzungseinheit

- Als Nutzungseinheit bezeichne ich ein Wohn- und Wirtschaftsgebäude oder eine Bude mit oder ohne dazugehörigem Hofbereich mit oder ohne Nebengebäude, die einer begrenzten Anzahl von Personen, meist einer Kernfamilie mit oder ohne Gesinde zur Nutzung überlassen war. Diese Nutzungseinheit konnte gemietet sein, sie konnte in Form der Leihe zu Erbrecht ‚geliehen‘ sein (wobei der Grund und Boden dem Grundstückseigentümer, die darauf errichtete Besserung, also die Gebäude dem Leihnehmer eigentümlich gehörten) oder die Nutzungseinheit konnte das Eigentum der sie nutzenden Personengruppe sein <sup>79</sup>. Rolf Hammel-Kiesow in Häuser u. Höfe 1.50



---

## Obergeschoss

- Deckenmalereien
  - Beispiele: Mengstr. 40, Koberg 2, Fleischhauerstr. 22 Brockow 78
- Geschichte Finke 1.144
- Inventar [Renate Reichstein] JB Hausforsch. 1986.205
- Möblierung, 18. Jh. Renate Reichstein] JB Hausforsch. 1986.211 /  
[Renate Reichstein] ZVLGA 62/1982.222
- Räume, Nutzung
  - [Thomas Brockow] Finke 1.232-236 /
  - nach Quellen [Renate Reichstein] Häuser u. Höfe 4.96
- Renaissance [Wilhelm Stier] JB Hausforsch. 1986.205, 210
- vorkragend [Jens Chr. Holst] Wagen 1969.83-86
- Beispiele JB Hausforsch. 2002.129-130 B
  - An der Obertrave 30, 31
  - An der Untertrave 95 JB Hausforsch. 2002.129, 129
  - Große Gröpelgrube 33, 35
  - Kohlmarkt 21 Ecke Hinter St. Petri (†) JB Hausforsch. 2002.129, 129
  - Markt/ Markttwiete (†) A f D 2. 56, 57, 66
  - Siebente Querstr. 3-7
- Vorlauben [Jens Chr. Holst] JB Hausforsch. 2002.129, 129
- Wohnnutzung, 18. Jh. [Renate Reichstein] JB Hausforsch 1986.210

## Ofen

- :AH.10: Herd
- :AH.10: Heizung
- :AK.02: Kachelofen
- allgemein (nicht HL)
  - spätes MA (nicht HL)
  - Heizmaterial (nicht HL)
  - Kosten (nicht HL)
- Feuerstätten
- gußeiserner, im Wandel der Zeit (Nicht HL)[Bettina Vaupel]
- Kacheln [Alfred Falk]
- Kachelofen, kleine Geschichte (nicht HL) [Bettina Vaupel]
- Platte
- Schirm, seit 18. Jh.
- Tischbeinöfen, Einfuhr [Johannes Warncke]
- Zitat über die Wohnung des Malers Paul Heinecken, 1721:
 

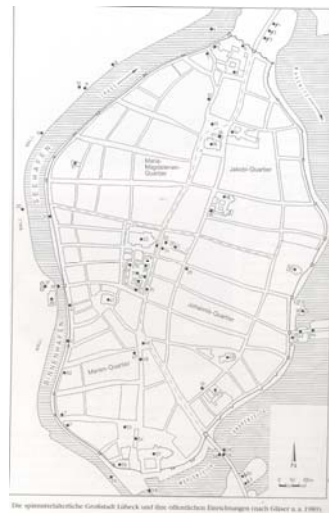
„In der Stube, worin sich das Kind befand, waren die Wände auf Gold in Grottesque bemalt, auch stand ein weißer Ofen darin, auf dem gleichfalls allerhand Figuren vorgestellt waren.“ MVLGA 11.

- Borst, Alltag MA 254
- Kühnel, Alltag 260
- Kühnel, Alltag 261
- Kühnel, Alltag 262
- Bedal 95-101 + B
- Monumente 2004.1/2.30-32, Bf
- Archäo. Gesell 2/3.27, 27, Bf
- Monumente 2006.1/2.70-74, Bf
- Pietsch 2.75, 75
- Pietsch 2.77, 77
- MVLGA 14.90-100

## öffentliche Einrichtungen

- Spätmittelalter [Manfred Gläser]

Lü Kolloquium IV. 188. 189 K



Wirtschafts- und Verfassungsgeschichte Lübecks bis zum Jahr des 15. Jahrhunderts	47 St. Petri	27 St. Klementis
Legende: Nennreich großherzoglich	48 Krenzelschilde	33 St. Johannis auf dem Sande
1 Rindmarkt	49 Wassermarkt	32 St. Gertraud-Friedrichs- und Kapelle
2 St. Gertraud-Friedrichs- und Kapelle	45 Fischmarkt	Schlesien
3 Hofmarkt	46 Salzmarkt	19 Laternenstraße des Rates
4 Hofmarkt	47 Altes Heiliges Geistes-Hospital	19 Schilde, seit 1310
5 Arsenmarkt	48 Pfaffenmarkt	Agnes, Heckenhaus
6 Markt	49 St. Angelen	47 Altes Heiliges Geistes-Hospital
7 Rindhof (im Eigentum des Rates)	50 Klosterhof Knecht	14 Heiliges Geistes-Hospital, seit im 1203
8 St. Martin-Magdalenen-Haus-Kloster (Domstiftskloster)	51 Klosterhof Cramer	60 St. Jürgen-Siechenhaus
9 Markt	52 St. Anthoni-Kloster (Zisterziensermönche)	Handel und Gewerbe, Wälden, Haken
10 Gießhaus	53 St. Johannis auf dem Sande	32 Oberstraße
11 Dreieck	54 Zisterziensermönche	21 Niederstraße
12 Haus des Deutschen Ordens (Kammerhof)	55 Oberkathaus	24 Alte Mauer
13 Kirche für den Deutschen Orden (Kammerhof)	56 Rindhof	29 Neue Mauer, seit 1307
14 Heiliges Geistes-Hospital, seit im 1203	57 Baum	11 Dreieck
15 Laternenstraße des Rates	58 Mühle	38 Heilighaus, seit 1577-1600 Salzspeicher
16 St. Jakob	59 Mühlenstraße	30 Katenhäuser
17 St. Klementis	60 St. Jürgen-Siechenhaus	31 Markt
18 St. Katharinen-Kloster (Friedrichs-Kloster)	Legende: Nach Nachgruppen	46 Salzmarkt
19 St. Nikolai, seit 1510	Rat, Verwaltung, Gerichte	40 Rathausmarkt, seit 1378
20 Waisenhaus	27a Neues Rathaus	20 Fleischbrennerei
21 Niederstraße	28 Rindhofstraße	34 Kokenmarkt
22 St. Marien	29 Niederstraße	35 Fischereimarkt
23 Rindhofstraße	33 Gericht für den Landbesitz (Kammerhof)	45 Hofmarkt
24 Alte Mauer	34 Fronsberg	48 Hofmarkt
25 Fronsberg	35 Fronsberg	3 Rindhof
26 Fleischbrennerei	36 Fronsberg	20 Waisenhaus
27a Neues Rathaus	37 Fronsberg	35 Oberkathaus
28 Rindhofstraße	38 Alte Mauer, seit 1307	4 Niederkathaus
29 Niederstraße	Märkte, Klöster, Kapellen, Friedhöfe	37 Jeneres Heilighaus
30 St. Johannis-Kloster (Zisterziensermönche)	22 St. Marien	6 Marienfeld
31 Markt	23 St. Petri	5 Arsenmarkt
32 Oberstraße	40 St. Angelen	10 Gießhaus
33 Fronsberg	41 St. Jakob	14 Zisterziensermönche
34 Kokenmarkt	42 St. Johannis-Kloster (Zisterziensermönche)	34 Zisterziensermönche
35 Fischereimarkt	43 Katenhäuser	41 Wassermarkt
36 Katenhäuser	44 St. Katharinen-Kloster	5 Arsenmarkt
37 Jeneres Heilighaus	45 St. Anthoni-Kloster	10 Gießhaus
38 Alte Mauer, seit 1307	46 Zisterziensermönche	14 Zisterziensermönche
39 St. Johannis-Kloster (Zisterziensermönche)	47 Klosterhof Knecht	12 Haus des Deutschen Ordens
40 St. Jakob	48 Klosterhof Cramer	10 Heilighaus
41 St. Petri	49 Klosterhof Knecht	39 Mühlenstraße
42 Krenzelschilde	50 Klosterhof Cramer	
43 Wassermarkt	51 Klosterhof Cramer	

## öffentlicher Raum s. a. → :E.01: öffentlicher Raum

- ArchitekturForum: Veranstaltung „Öffentlicher Raum“ Sommer 2006 LBll 2007.65-68. [Klaus Brendle]

## Ohrmuschel

- Einführung in den Stil [Gottfried Kiesow]

Monumente 3-4.2002.16-18, BF

## Ohrterven, *coni*

- „Eine besondere Gattung der Erben (*hereditas*) sind die Ohrterven (*coni*), ja nicht zu verwechseln mit den Eckhäusern (*domus aciales oder angulares*), indem sie nicht bloß, wie diese, das letzte einer Häuserreihe bilden, sondern mit ihren oft langen Armen von Gebäulichkeiten in beide Straßen, an deren Zusammentreffen sie liegen, hinein reichen. Viele der jetzigen Eckhäuser sind Stücke solcher alten *coni*.“ Pauli, Zustände 1.44

## Ölmühle (D)

- Alte Fabrik mit Traveblick [Sven Bardua]
  - Fassade und umgebende Gebäude
- Rette Grafs Partys das Denkmal Ölmühle [Julia Paulat]

- LN 15.12.1996
- LN 15.12.1996 B
- LN 19.8.2001

- Fassade LN 19.8.2001 *BF*
  - Streit um die alte Ölmühle: Muss sie dem Hafen weichen? [J. Paulat] LN 12.4.2001
  - Fassade LN 12.4.2001 *BF*
  - Ölmühle muss bleiben. Leserbrief Karsten Schmidt LN 4.5.2001
  - Die Party ist vorbei: Was wird aus der Ölmühle? [Julia Paulat] LN 10.8.2002
  - Fassade LN 10.8.2002 *B*
- „...Er\* hatte ein Zitat aus den LN in Erinnerung gerufen, wonach der Chef von Combisped gesagt habe, die unter Denkmalschutz stehende Ölmühle werde eines Tages zusammenbrechen, da sein Unternehmen kein Interesse an dem Industriedenkmal habe. Lediglich diese Aussage kritisierte Howe, denn auch ‚die Ölmühle gehört zum Stadtbild. Und ich bin dafür, daß Geschichte nicht nur im Stadtkern, sondern auch am Rand für zukünftige Generationen bewahrt wird.‘ Lübecker Stadtzeitung 10.9.2002  
 \* Carl Howe, Fraktionschef Bündnis 90/ Die Grünen in der Bürgerschaft

## Ornamentik

- Rokoko, Klassizismus, romant. Historismus (nicht HL) [G. Kiesow] Monumente 2003.5/6. 52-54 *Bf*